

Schritt in die Selbstständigkeit

Schreiner-Weltmeister Thomas Sutter wird mit Design und Möbelhandwerk zum Unternehmer

Am letzten Wochenende präsentierte sich der junge Schreiner und Weltmeister seines Handwerks, Thomas Sutter aus Appenzell, der Öffentlichkeit als selbstständiger Unternehmer. In zwei Geschäften, in Rapperswil und in Degersheim, sind seine Möbel ausgestellt.

Monica Dörig

Thomas Sutter hat sich bei Markus Inauen, ebenfalls ein Innerrhoder Schreiner, eingemietet. Dieser betreibt zusammen mit seiner Ehefrau und vier Angestellten in Degersheim und Rapperswil Geschäfte mit Möbeln, Accessoires und Geschenken. Als eigenständiger Unternehmer arbeitet der Jungunternehmer Sutter in der Degersheimer Werkstatt der Markus Inauen AG «auf eigene Rechnung».

Moderne eigenständige Linie

Am vergangenen Wochenende wurde anlässlich einer Frühlingsausstellung zum Apéro eingeladen, um die geschäftliche Partnerschaft bekanntzumachen und zu feiern. Thomas Sutter schätzt, dass er ohne ein allzu grosses Risiko einzugehen, das tun kann, was er am liebsten tut: Möbel nach eigenen Ideen entwerfen und herstellen. «Ich bin mit Leib und Seele Schreiner», sagt der 24-Jährige. Mit der Untermiete bei Markus Inauen in Degersheim kann der junge Berufsmann



Der Innerrhoder Schreiner und frischgebackene Jungunternehmer Thomas Sutter in der Ausstellung seines Möbeldesigns in den Räumen der Markus Inauen AG in Degersheim. (Bild: Monica Dörig)

seinen eigenen Kundenstamm pflegen und auf dessen individuelle Wünsche eingehen. Thomas Sutter verfolgt eine mo-

derne Linie bei seinen Möbelentwürfen. Einerseits will er «das machen, was andere nicht tun». Aber er will seinen Kunden auch

«etwas fürs Leben mitgeben». Traditionelles Handwerk versucht er, zeitgemäss umzusetzen. Dabei experimentiert er gerne

mit aussergewöhnlichen Materialien und Hölzern. In der aktuellen Ausstellung ist eine Schlafzimmereinrichtung samt Medienmöbel zu bewundern, mit beleuchteten Glaselementen, die durch das aufgebrachte Furnier aus Vogelaugenahorn edel schimmern.

Eigene Kreativität umsetzen

Er wolle die Lebendigkeit seines Werkstoffs ins Rampenlicht rücken, beschreibt er seine Möbelentwürfe. Ein grosser Esstisch zum Beispiel, der dank minimalistischem Design trotzdem leicht und filigran wirkt, verbindet die grobporigen verwachsenen Strukturen eines dunklen Holzes mit der feinen Maserung einer hellen Holzfläche.

Mit der Selbstständigkeit hat sich der Schreiner-Weltmeister aus Appenzell den Traum verwirklicht, eigene Kreativität produktiv umzusetzen. Nach Wanderjahren durch die West- und Innerschweiz, von modernem Möbeldesign zu klassischem Innenausbau, hat der Innerrhoder entschieden, den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen. Dazu bildet er sich in Modulen weiter, auch um in der Geschäftsführung auf hohem Niveau arbeiten zu können.

Hochwertige Möbel herzustellen und einen guten Kundenservice zu bieten, das hat er sich als Unternehmensziele gesetzt. Das wichtigste sei ihm, sagt er, dass er die Freude am Beruf nie verliere.